

|                                         |                                           |         |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------|---------|
| Name bzw. Firmenbezeichnung des Bieters | Ort, Datum                                |         |
|                                         | Anschrift                                 |         |
|                                         | Kontaktstelle                             |         |
|                                         | Telefon                                   | Telefax |
|                                         | E-Mail-Adresse                            |         |
|                                         | Geschäftszeichen                          |         |
|                                         | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer        |         |
|                                         | Geschäftszeichen <b>der Vergabestelle</b> |         |
|                                         | Vergabe-Nr. <b>der Vergabestelle</b>      |         |

## Angebot

Lieferung/Leistung von

---

---

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausführung der beschriebenen Leistung wird hiermit zu den eingesetzten Preisen angeboten. Wir halten uns bis zum Ablauf der Bindefrist lt. o.g. Angebotsaufforderung an dieses Angebot gebunden.

Mir/Uns ist bekannt, dass, sofern sich der angebotene Preis auf Grund einer Prüfung nach der Verordnung PR Nr. 30/53 als unzulässig erweist, für einen Auftrag der preisrechtlich zulässige Preis gilt.

Dem Angebot liegen die in der o. g. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes übersandten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie die beigefügten Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg und ggf. Ergänzenden und Besonderen Vertragsbedingungen werden Vertragsbestandteil.

☐ Mein/Unser Unternehmen ist in folgender Datenbank präqualifiziert:

☐ <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> Angabe des Zugriffscode: \_\_\_\_\_

☐ \_\_\_\_\_ Angabe der Registrierungsnummer: \_\_\_\_\_

☐ Wir beabsichtigen, die Leistungen im Rahmen einer Bietergemeinschaft zu erbringen. Das ausgefüllte Formular **4.2 EU** ist beigelegt.

☐ Ich/Wir beabsichtige(n), Auftragsteile an andere Unternehmen zu vergeben (Unteraufträge nach § 36 VgV). Das ausgefüllte Formular **4.3 EU** ist beigelegt.

☐ Ich/Wir beabsichtige(n) in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 47 VgV) in Anspruch zu nehmen. Die ausgefüllten Formulare **4.3 EU** und **4.4 EU** sind beigelegt.

☐ Ich/Wir bin/sind bevorzugte/r Bieter als Werkstatt für behinderte Menschen oder Blindenwerkstatt. Der Nachweis ist beigelegt.

**Die im Formular 3.4 EU genannten Angebotsunterlagen sind mit Ausnahme der in einer der o. g. Datenbanken hinterlegten Nachweise beigelegt.**

☐ Kartellerklärung

Wir gehören einer Vereinbarung/einem Kartell gem. §§ 2, 3 GWB an. Folgende Firmen sind beteiligt:

---

---

---

Raum für Erläuterungen:

---

---

---

---

---

---

Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Angebot die von der Vergabestelle auf dem Vergabemarktplatz Bbg ggf. zur Verfügung gestellten aktualisierten Vergabeunterlagen sowie diesbezüglichen Informationen berücksichtigt.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich mich/wir uns / sich das für den Auftraggeber tätige Personal im Falle einer Beauftragung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I, S. 547), geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I, S. 1942), auf die gewissenhafte Erfüllung meiner/unserer

Obliegenheiten gemäß dem von Seiten des Auftraggebers mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes übersandten Muster der „Verpflichtung der Auftragnehmerseite nach dem Verpflichtungsgesetz“ verpflichten lassen werde(n) / wird.

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

---

Unterschrift(en) /ggf. zusätzlich Firmenstempel

**Ist**

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter (Firma und Rechtsform) und der Name der handelnden vertretungsberechtigten natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
  - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
  - **ein elektronisches Angebot, das signiert/gesiegelt werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/gesiegelt,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**